



**FS MARIA S. MERIAN**  
**Reise MSM120, St. John's - Nuuk**  
**Wochenbericht Nr. 3, 28.08. - 03.09.2023**



## **Hudson Bay System (HuBS)**

Gefolgt von vier Tagen Transit durch die Hudson Strait in die südliche Hudson Bay westlich vor Belcher Islands wurde am Sonntag, 27.08., das geplante Arbeitsgebiet vor der James Bay erreicht. Hier sollten in dieser Woche die Vermessungen mit Multibeam und Sedimentecholot wieder aufgenommen werden, um geeignete Beckenstrukturen mit Sedimentablagerungen aus der letzten Warmzeit, dem Holozän, für die geologische Probennahme zu erkunden und entsprechende Stationsarbeiten durchzuführen. Leider lagen zu diesem Zeitpunkt die Arbeitsgenehmigungen der indigenen Volksvertretungen, die in der Hudson Bay sowie auf den benachbarten Küstenregionen und Inseln die Landrechte besitzen, noch nicht vor. Nach weiteren Nachfragen bei den Volksvertretungen und den beteiligten kanadischen Ministerien, den verschiedenen Departments innerhalb von Fisheries and Oceans Canada / Government of Canada (DFO/MPO) und der Abteilung für Global Affairs Canada / Government of Canada (IGR), erhielten wir die benötigten Genehmigungen für alle geplanten Arbeitsgebiete in der Hudson Bay am Freitagabend, 01.09., erhalten. Die offizielle Bestätigung durch die Abteilung Global Affairs (IGR) wird, nach dem Wochenende und dem kanadischen Labour Day Feiertag am Montag, am kommenden Dienstag, 05.09. erwartet.

Erschwert wurden die Aufenthalts- und Arbeitsbedingungen an Bord durch die COVID-Erkrankung mehrerer Mitglieder der Wissenschaft und Schiffsbesatzung gleich zu Beginn der Reise. Es wurden umgehend Schnell- und PCR-Tests bei allen Anwesenden an Bord durchgeführt und entsprechende Schutzmaßnahmen, wie Maskenpflicht und Isolation der Erkrankten, soweit möglich, eingeleitet. Dies hat geholfen die Infektion in jeder Woche auf wenige Personen mit Grippe-ähnlichen Beschwerden zu beschränken. Trotzdem war zur Abgabe eines anderweitig erkrankten Besatzungsmitglieds und zur Aufnahme einer notwendigen Ersatzperson der Anlauf des Hafens von Churchill, ca. 350 nm vom Arbeitsgebiet entfernt, notwendig. Die Aufnahme des neuen Besatzungsmitglieds wird für Montag, 04.09. am Nachmittag erwartet. Somit können die Forschungsarbeiten auch erst in der Nacht zum Dienstagnach dem Transit zurück in das geplante Arbeitsgebiet wieder aufgenommen werden. Trotz dieser über eine Woche dauernden Verzögerungen hoffen wir, die wesentlichen Arbeitsziele mit einem angepassten Arbeitsprogramm in den vier wichtigsten Arbeitsgebieten in der Hudson Bay in den nächsten knapp zwei Wochen noch zu erreichen.